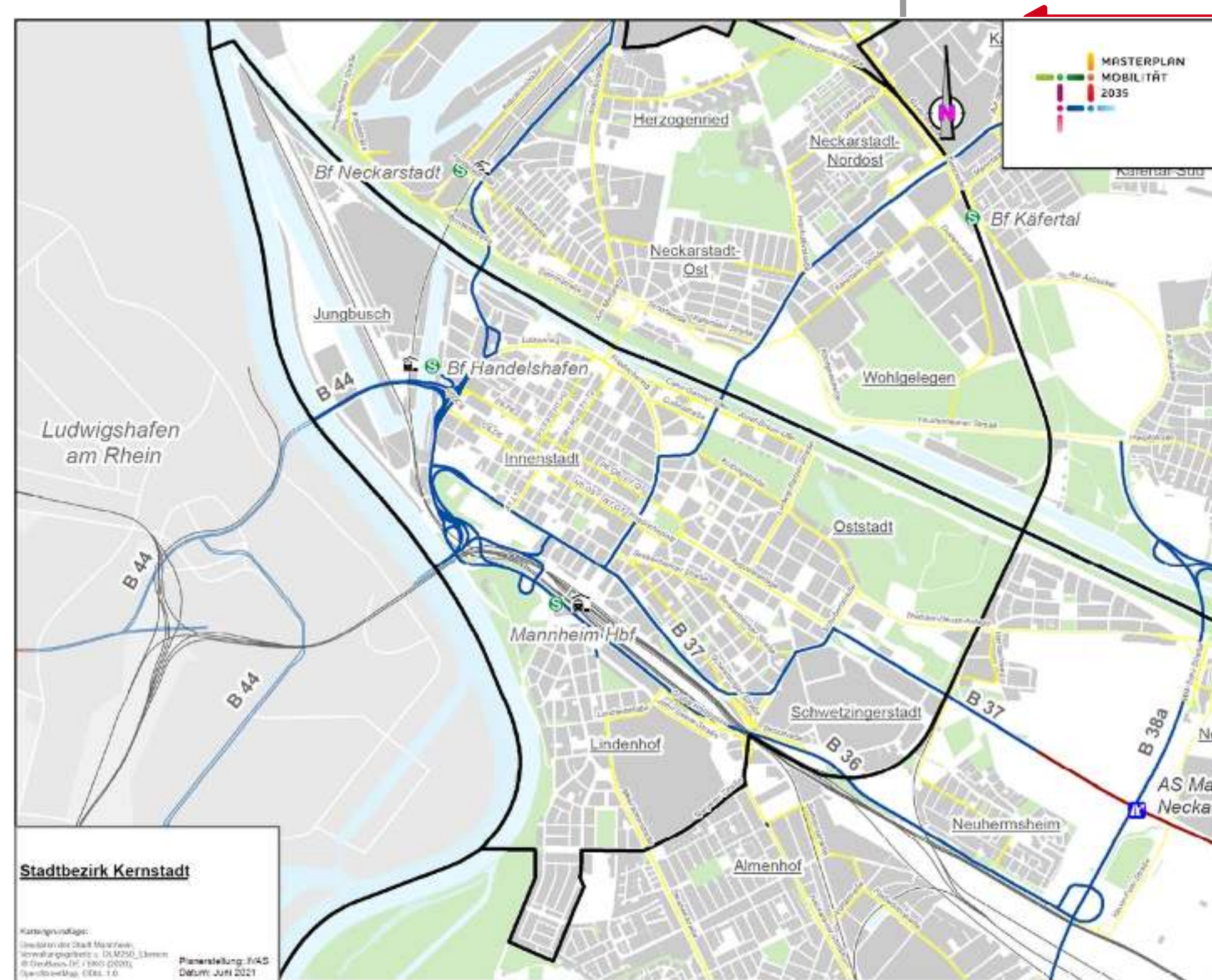


Gruppe 1: Fußverkehr & Aufenthaltsqualität

Stärken

- Viele Parklets → mehr Aufenthaltsqualität (noch schöner wäre, wenn nicht mehr kommerzielle dabei wären)
- Planken/Breite Straßen
- Umgestaltung Fressgasse (Lieferzonen)
- Schöne Miniparks
- OPNV (gute Erreichbarkeit)
- Kurze Wege, Fußgängerzone
- Quadratstruktur könnte man gut für Superblocks nutzen (wird aber leider noch (=) nicht gemacht)
- In den Quadratstraten überwiegend Tempo 30 (geringer wäre schön...)
- Entwicklungs-konzepte (Innenstadt EK)



Schwäche/Defizite

- Quersung der Breiten Straße seitlich schließen
- Aufenthaltsqualität wird durch Sperrung der Fressgasse in den übrigen Straßen noch verschlechtert durch Lärm und massive Abgasbelastung
- Zuviel MIV senkt die Aufenthaltsqualität
- Tattersaal & Pestalozzischule: Hotspots (Kfz, Parken + Stadtbahn)
- Gehwege an Strassenkreuzungen absenken
- Schlechte Leitsysteme für Sehbehinderte
- Ecken für Gehbehinderte freihalten
- Wegschilderung für Fußgänger fehlen
- Zu laut, zu viele Poser
- Zu dichter Verkehr verhindert bequemes Queren
- Zu wenige Zebrastreifen, Ampelschaltungen unzureichend (insbesondere mobilitäts-eingeschränkte Personen)
- Zu viele Abgase, wenig Lebensqualität
- MIV in der Stadt oft zu schnell
- Ring als große Barriere
- Zu wenige verkehrsberuhigte Zonen
- Ringquerungen schwierig Grünphase nicht ausreichend
- Radfahren in Gegenrichtung in Innenstadt gefährlich
- Durchfahrtsverkehr in Innenstadt reduzieren
- Ampelschaltungen ungünstig
- Spielstraßen werden nicht berücksichtigt
- Schulwege (z.B. Marktstraße)
- Sehr schwierig: Fußverkehrs-führung am Theresien-krankenhaus
- Bushaltestelle Kurplatzkreisel (Konflikte zwischen Fuß- und Radverkehr)
- Parken und Anwohnerparken ist sehr günstig → viele zugesperrte Gehwege
- Parkflächen könnte man in Grünflächen umwandeln
- Ampelschaltung teilweise zu kurz (Bismarkstraße, Theresienkrankenhaus...)

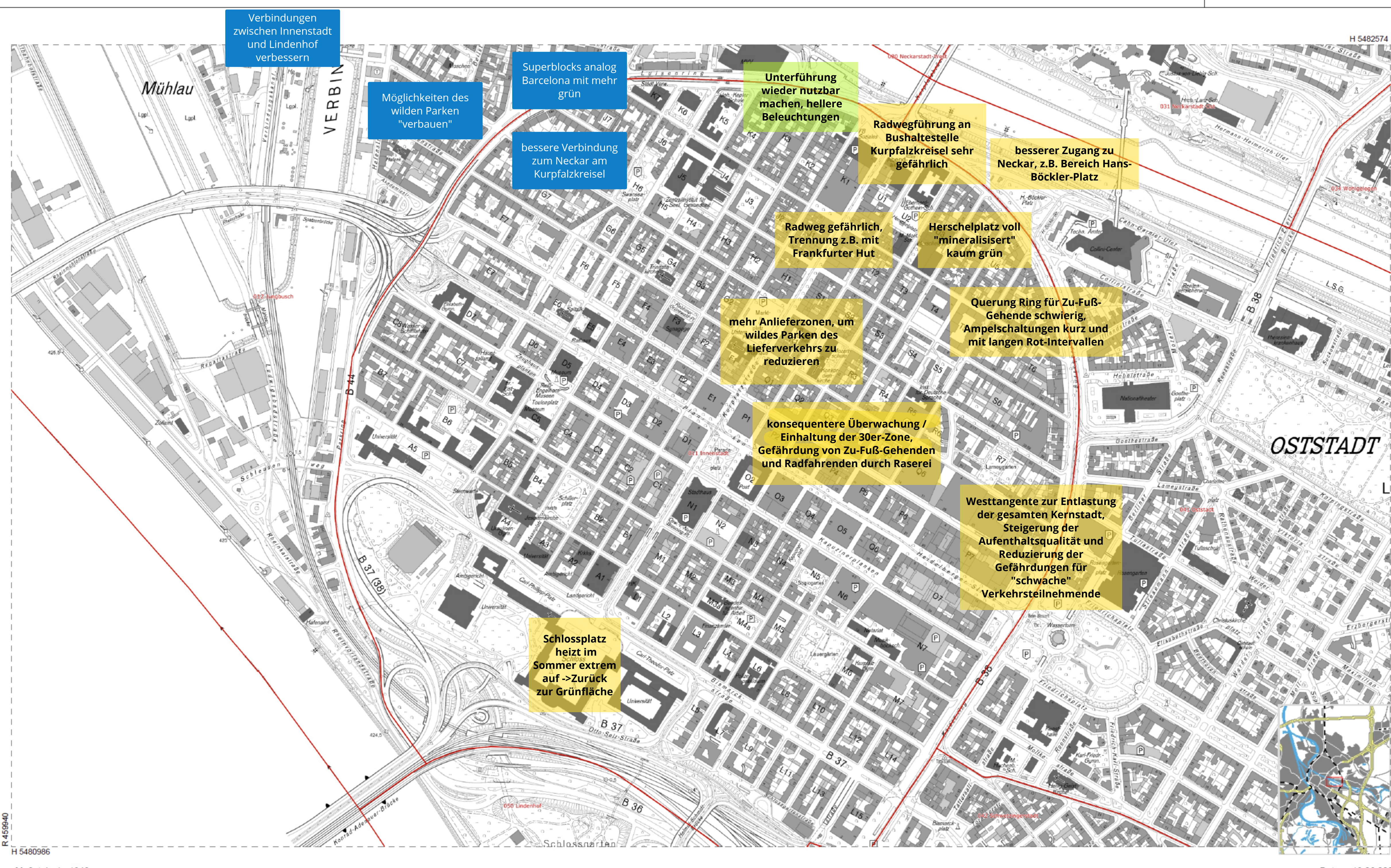
Ideen/ Maßnahmen

- Fahrradstraßen anstatt Radwege an den Hauptstraßen mit gefährlichen Kreuzungspunkten
- Erweiterung Fuzo (z.B. am Engelhorn)
- Bessere Kennzeichnung Fuß- und Radverkehr
- Besserer Takt ÖPNV
- Gehwege verbreitern, Straßen verengen (Platz für Rollstühle/Kinderwagen)
- Mehr Spielstraßen ggf. mit Parklächchen für Anwohner*innen
- Bessere Kommunikation von Maßnahmen
- Superblocks
- Stadtteil-Parkhäuser
- Stadtweite Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h
- Sperrung der Fressgasse nicht erst ab dem Kaufhof, sondern bereits von Anfang an ab Parkhaus Q6/Q7
- Infrastruktur nicht mehr auf MIV auslegen
- Autos in die Garagen, mehr öffentlicher Raum für grün, Geselligkeit, Gemeinwohl als für ruhenden Verkehr
- Mehr Grün statt Parkflächen
- Mehr Begegnungsmöglichkeiten/mehr begrünte Aufenthaltsqualität
- Mehr Grünflächen im Lindenhof
- Zugänge zum Neckar/Böcklerplatz verbessern
- Bessere Beleuchtungskonzepte (weniger im Straßenraum, mehr in Unterführung)
- Öffentliche Trinkwasserspender
- Seit Jahren leere Baumscheiben endlich wieder bepflanzen
- Unterführung Kurplatzkreisel
- Für Anwohner noch stärkere Anreize schaffen, um Parkhäuser zu nutzen
- Quartiersgaragen
- Konsequenteres Verteilen von Straßenzweigen bei Verstößen
- Fahrtstreifen Südangente reduzieren
- Quadrate nur für Anwohnerverkehr freigeben
- Seitenstraßen (Breite Straße) mit versenkbareren Pollern versehen
- Bessere Datengrundlagen für Pendler
- Barrierefreie Straßenkreuzungen und Blindenleitsysteme
- Weniger Lichtverschmutzung, keine Fassadenbeleuchtung, dafür bessere Beleuchtung von Unterführungen etc.
- Stadtteil-Fahrrad Parkhäuser
- Park and Ride I
- Bessere Ampelphasen für Fußgänger (Bismarkstraße = Katastrophe)
- Mehr Shared-Space anstatt separate Rennstrecken für Autos und Fahrräder
- Parkplatz Rheinhäuser Str./Gabelsbergerstr. auflösen und einen Platz mit Aufenthaltsqualität garantieren
- Bessere Beschilderung der Sperrung schon VOR Einfahrt der Fressgasse.
- City Maut
- Bessere Verbindung zum Rhein (schäbigen Tunnel zwischen ZEW/Schneckenlof und Rhein sanieren)

Charaktereigenschaften

Charakter

Notiz:



Notiz:

